

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 28 (1986)
Heft: 148

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FILMBULLETIN
Postfach 6887
CH-8023 Zürich
 ISSN 0257-7852

Redaktion:
 Walt R. Vian

Redaktioneller Mitarbeiter:
 Walter Ruggle
 Mitarbeiter dieser Nummer: Silvia Fröhlich, Susanna Pyrker, Jeannine Horni, Wolfram Knorr, Michel Bodmer, Roland Cosandey, Peter Kremiski, Anne Cuneo.

Gestaltung:
 Leo Rinderer-Beeler

COBRA-Lichtsatz
 Copyproof:
 Intermedia AG, Winterthur
 Druck und Fertigung:
 Uniondruckerei AG, Luzern


Fotos wurden uns freundlicher-
 weise zur Verfügung gestellt von:
 Filmbüro SKFK, B. Uhlmann vom
 Filmpodium, Rialto Film, Filmco-
 operative, Archiv Dr. Felix Berger,
 UIP, Warner Bros. Zürich;
 Sammlung Manfred Thurow, Bas-
 sel; Citel Films, Genf;
 Cinémathèque Suisse, Lausanne;
 SDK, Berlin; Bayrischer Rund-
 funk, München.

Abonnemente:
 FILMBULLETIN erscheint
 sechsmal jährlich.
 Jahresabonnement:
 sFr. 26.- / DM. 35.- / öS. 260
 Solidaritätsabonnement:
 sFr. 40.- / DM. 50.- / öS. 400

Vertrieb:
 Leo Rinderer
 ☎ 052 / 27 45 58

in Berlin: Ulrich von Berg / Kaiser
 Fried-
 richstr. 35 / D-1000 Berlin 30
 ☎ (30) 312 80 58
 in Norddeutschland: Rolf Aurich
 / Uhdestr. 2
 D-3000 Hannover 1
 ☎ 0511 / 85 35 40
 in Wien: S. & R. Pyrker /
 Columbusgasse 2 / A-1100
 Wien
 ☎ (0222) 64 01 26

Kontoverbindung filmbulletin:
 Postcheck-Konto 80-49249 /
 Postamt Zürich
 in der BRD:
 Kto.Nr. 120 333-805 /
 Postgiroamt München
 in Österreich:
 Scheckkontonummer 7488.546
 / P.S.K. Österreichische
 Postsparkasse

 Herausgeber:
 Katholischer Filmkreis Zürich

**JAPANISCHES
 FILMPANORAMA**

Als grossen Sommerzyklus prä-
 sentieren das Stadtkino Basel
 und das Kellerkino Bern ein
 sechzehn Titel umfassendes
*Panorama des japanischen
 Films*. Es beginnt mit Ozus
 Stummfilm «ICH WURDE GE-
 BOREN, ABER...» aus dem
 Jahre 1932 und spannt sich bis
 zu Shindos 1983 entstandenem
 Künstlerporträt «HOKUSAI».
 Das Schwergewicht des Pro-
 gramms liegt auf Werken der
 fünfziger bis siebziger Jahre.
 In Einzelvorstellungen werden
 echte Raritäten zu sehen sein:
 von Ozu nebst dem genannten
 Frühwerk auch der wunder-
 schöne TOKYO MONOGATARI
 («Die Reise nach Tokio», 1953),
 von Mizoguchi zwei seiner
 wichtigsten und typischsten Fil-
 me, SAIKAKU IDICHAÏ ONNA
 («Das Leben einer Frau nach
 Saikaku», 1952) und UGETSU
 MONOGATARI («Erzählungen
 unter dem Regenmond»,
 1953), von Kinugase JIGOKU-
 MON («Das Höllentor», 1953).
 Im weiteren sind in diesem Zy-
 klus unter anderem vertreten:
 Kobayashi (KWAIDAN, REBEL-
 LION), Kurosawa (DODESKA-
 DEN, YOJIMBO), Teshigahara
 DIE FRAU IN DEN DÜNEN und
 Oshima TOD DURCH ERHÄN-
 GEN.
Stadtkino Basel: 6. bis 26. Juni;
Kellerkino Bern: 9. Juni bis 23.
 Juli. Das *Zürcher Filmpodium*
 wird den Zyklus (mit Variationen)
 in sein Juli-August-Programm
 übernehmen.

FILMMUSIK

«Filmmusik, das Soundtrack-
 Magazin» heisst eine Zeitschrift
 die in loser Folge im Format A5
 erscheint und ganz dem Spe-
 zialthema, das immer mehr Be-
 achtung findet, vorbehalten ist.
 Bisher konnte der Herausgeber
 und Redaktor Ralf Schuder 14
 Ausgaben realisieren, in denen
 Interviews mit Komponisten wie
 Klaus Dollinger, Charles Kalman
 oder Hans Martin Majewski zu
 finden sind. In jeder Ausgabe
 werden ferner Soundtrack LP's
 rezensiert und Filme bespro-
 chen, die durch Porträts, sowie
 aktuelle Berichte und Informa-
 tionen ergänzt werden. Nummer
 15, die im Juli erscheinen soll,
 wird ein Interview mit Ernst Gold
 (EXODUS) und mit dem Heraus-
 geber von «Cinemascore» (der
 grössten Filmmusikzeitschrift der
 Welt) enthalten.
 Das Abonnement für ein Jahr

(drei Ausgaben plus ein Extra-
 heft) kostet DM 20.- (Probe-
 nummern DM 5.-) und kann bei
 Ralf Schuder / Erkstrasse 6 /
 D-1000 Berlin 44 bestellt wer-
 den.

BUCHERSCHENUNGEN

Eine ganze Reihe von Taschen-
 buchausgaben aus dem The-
 menbereich Film ist in den letz-
 ten Wochen erschienen. So im
 Heyne-Verlag neben zwei ver-
 filmten Romanen («Remo», von
 Warren Murphy/Richard Sapir,
 Heyne TB 6365; «Auf der Jagd
 nach dem Juwel vom Nil», von
 Joan Wilder, Heyne 6675) ein
 «Lexikon des Fantasy Films»
 (Heyne 7275), in dem das Au-
 torentrio Hahn/Jansen/Stresau
 auf 650 Filme eingehen, die
 zwischen 1900 und 1986 pro-
 duziert wurden. Knapp 150 der
 Filme betrachten die Autoren als
 «reine Fantasy», während der
 Rest sich aus Mischformen zu-
 sammensetzt. Das geht von Bi-
 belfilmen bis hin zu Woody Al-
 len, wobei jeweils einzelne Wer-
 ke mit Produktionsangaben prä-
 sentiert werden. Man baut in
 den Texten auf Zitate und ver-
 weist gleichzeitig auf mögliche
 Videoausgaben der einzelnen
 Filme.
 Wie dieses «Fantasy-Lexikon»
 ist auch die neuste Erscheinung
 der Reihe «Heyne Filmbiblio-
 thek» eine Originalausgabe. Hier
 hat sich (Reihen-Nr. 93) Michael
 Althen dem vor einigen Monaten
 verstorbenen Schauspieler Rock
 Hudson gewidmet. *Besonders
 freut uns natürlich, dass der Au-
 tor auch filmbulletin als Quelle
 verwendet und ausgewiesen hat.*

auf «Motel Blues», jenes Buch
 von Sam Shepard, nach dem
 Wim Wenders seinen Erfolg PA-
 RIS, TEXAS realisierte (Heyne
 Scene 43).

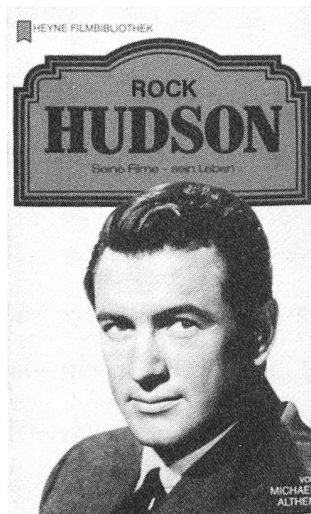
Bei Ullstein wurde der Abenteu-
 erroman «African Queen» von
 C.S.Forester deutsch übersetzt
 herausgebracht (TB 21015). In
 der mehrbändigen Reihe «Ido-
 le» erschienen verschiedene
 Ausgaben mit Kapiteln zu Grös-
 sen, die auch für die Leinwand
 verewigt bleiben: so David Bo-
 wie (Bd 4, 36512, Bd 8,
 36529), Marilyn Monroe, Elvis
 Presley (Bd 7, 36519). Als Ta-
 schenbuch bringt Ullstein Jörg
 Fausers Biographie «Marlon
 Brando - Der versilberte Rebell»
 heraus; das Buch war 1978
 erstmals in grösserem Format
 erschienen und ist nun, fast ein
 Jahrzehnt später, leider nicht
 aktualisiert.

Dem deutschen Film widmet
 sich das Bändchen «Der deut-
 sche Film heute» (34327) von
 Hans-Joachim Neumann, das
 sich im Untertitel («Die Macher,
 das Geld, die Erfolge, das Publi-
 kum») etwas hochgreifend an
 James Monacos Vorbild zum
 amerikanischen Film zu orien-
 tieren scheint.

«Kino, wie es keiner mag»
 (Ullstein TB 36501) hat Rolf
 Giesen seinen Überblick über
 die «schlechtesten Filme der
 Welt» betitelt. Die deutsche
 Kleinvariante von «The Golden
 Turkey Awards» der Medved-
 Brüder erschien eben in einer
 revidierten, das heisst mit Zens-
 urbalken versehenen zweiten
 Auflage. Bleibt noch Jörg Fau-
 sers ebenfalls vor einiger Zeit
 erschienene Essay-Sammlung
 «Blues für Blondinen» (Ullstein
 TB 36504) zu erwähnen, eine
 Zusammenstellung von Aufsät-
 zen, die unter anderem im
 TransAtlantik erschienen sind.

**INNERSCHWEIZER
 FILMTAGE**

Das Jugend/Freizeithaus
 Wärrchhof in Luzern plant für die
 Zeit vom 18. bis zum 21. Sep-
 tember die Veranstaltung von
 Jugendfilmtagen, mit einem
 Wettbewerb für junge Filmema-
 cherInnen bis Jahrgang 1960.
 Man will damit junge Filmern-
 nen animieren, weiterzumachen
 in ihrer Arbeit. Es soll mit diesen
 Filmtagen ein Podium und damit
 eine gewisse Öffentlichkeit ge-
 schaffen werden, ein Treffpunkt
 auch zum Erfahrungs- und Mei-
 nungsaustausch. Anders als So-
 lothurn mit seinen Filmtagen
 konzentrieren sich die Luzerner
 Veranstalter auf die jüngere Ge-



*Im Kapitel «Zu Regisseuren und
 Kollegen» wird ua. «Spiegelbil-
 der der Seele - Zum Werk von
 Douglas Sirk», filmbulletin 2/
 85 zitiert.
 Bleibt schliesslich der Hinweis*